

Gold und Silber damit zu legiren oder solchem den Zusatz zu geben. Es ist auch, wegen seiner Härte, und der durch das Erhärten angenommenen Schnellkraft, wegen seiner geringen Schmelzbarkeit, wegen der Leichtigkeit, womit es sich bearbeiten und löthen läßt, wegen seiner glänzenden Farbe und der schönen Politur, die es anzunehmen fähig ist, zu Werkzeugen und Maschinen, bey vielen Künsten in sehr starkem Gebrauch.

In der Glasmacherkunst wird Kupfer calciniret und zur grünen Farbe gebraucht, welches die einzige Farbe ist, die das Kupfer dem Glase mittheilt *).

Das Weißkupfer oder weiße arsenikalische Metall, *Cuprum dealbatum*, ist ein weißes sprödes Metall, welches aus Kupfer und Arsenik auf verschiedene Art bereitet wird kk). Es ist nicht wohl vom Silber zu unterscheiden, und kann leicht Betrug damit vorgehen ll).

Von Kupfer wird auch, so wie vom Messing, der feinste Drath gezogen, Glittern geschlagen und Lahn gemacht mm).

Das gebrannte Kupfer, *Aes ustum*, franz. *Safran de Venus*, wird zu Salben und Pflastern gebraucht, soll ein äßendes Mittel seyn, und die Wunden reinigen nn).

Der Kupfervitriol wird theils aus einer Art Kupferstein, Dünstein, gemacht, theils findet man ihn in den Kupfergruben, wo er sich als Eiszapfen angesetzt hat, und Jöfeligut genannt wird oo).

Kupferöhl, Kupferspiritus, radikaler Essig wird auch aus dem Kupfer bereitet, welches aber hier zu beschreiben zu weitläufig seyn würde.

Silber zugesetzt, weil man dafür hielt, daß die Glocke dadurch einen bessern Klang bekäme, allein ein so geringer Zusatz von 1 oder $\frac{1}{2}$ Pfund Silber zu einem Centner kann keine merkliche Wirkung haben. Das zugesetzte Silber läßt sich auch aus dem Metall nie wieder scheiden, und ist daher unwiederbringlich verlohren. Die größern Glocken sollen zu Nola, in der Gegend von Campanien in Italien erfunden seyn, und daher den Namen Campana und Nola von dem Orte ihrer Erfindung haben. S. Krünig Encyclopädie. P. 19. p. 91.

*) Wenn dem Kupferkalk einige Gran Eisensafran zugesetzt werden, so wird die schönste aus dem Grünen ins gelbe spielende Farbe hervorgebracht. S. Krünig l. c. Th. 18. p. 644.

kk) S. Suſow l. c. p. 514.

ll) Man kann es dadurch vom Silber unterscheiden, daß man Zinnober und Schwefel darauf schüttet und anzündet, da es sich denn zeigt, ob es Silber oder Weißkupfer ist.

mm) Macquer l. c. p. 289.

nn) S. Leonhards Anmerkungen zu Macquers Wörterbuch. P. 3. p. 292.

oo) S. Cramers Metallurgie, P. I. p. 268. Die Brunnensquellen, welche von Natur etwas Vitriol, der von Eisenart ist, enthalten, werden gleich denen, die reine mineralische Salze bey sich führen, Sauer- oder Gesundbrunnen genennet. S. ibid. p. 269.

Von